

Forschung		Abkürzung	Verantwortlich			Pflicht		
		PM-8	Prof. Dr. N.N.					
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen in den Bereichen Forschungstheorien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden. Sie lernen grundlegende Forschungsdesigns und deren forschungstheoretischen Ideen kennen und reflektieren diese hinsichtlich möglicher und bereits durchgeführter Forschungsprojekte. Sie verstehen den Forschungsprozess. Sie verfügen über Grundlagenwissen relevanter Datenerhebungsmethoden in quantitativer und qualitativer Forschung. Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden können den Forschungsprozess anwenden sowie für eigene Fragestellungen ein angemessenes Forschungsdesign und angemessene Forschungsmethoden auswählen und anwenden. Die Studierenden können ihre Kenntnisse statistischer Methoden bei der Planung und Auswertung von Forschungsvorhaben korrekt anwenden.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erfahren, dass Forschung systematische Herangehensweisen erfordert. Sie lassen zu, dass Erkenntnisgewinn in der Wissenschaft nur mit systematischen Datenerhebungen und -auswertungen (qualitativ wie quantitativ) möglich ist und sich aus diesem Grunde von Alltagswissen unterscheidet. Sie erfahren, dass mit systematischen und transparenten Herangehensweisen eine Erweiterung der Wissensbasis in den gesundheits- und pflegebezogenen Disziplinen möglich wird.							
Personale Kompetenz: Selbstkompetenz	Die Studierenden gehen über die Erwartungshaltung hinaus, dass alle im Studium erworbenen Kenntnisse sofort in Praxishandlungen umzusetzen sind. Sie sind bereit, sich mit dem Anliegen von Forschung auseinanderzusetzen und in der Folge für weitere eigene Forschungsarbeiten systematische Herangehensweisen anzuwenden. Die Studierenden erkennen, dass nur Grundlagen im Bereich Forschung vermittelt werden können und für tiefergehende Kompetenzen und Fähigkeiten im selbstorganisierten Verfahren diese erworben werden müssen. Die Studierenden kennen die Grenzen ihrer fachlichen Kompetenzen im Bereich der Statistik und können abschätzen, wann die Einbindung statistischen Fachpersonals bei Forschungsvorhaben angezeigt ist.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in			
	Grundlagen der Statistik I	2	1x	1	Prof. Dr. Hasseler Prof. Dr. Westerhoff Immenroth M.A., Verw. einer Professur Dipl.-Pfleger. (FH)			
	Grundlagen der Statistik II	2	1x	1	Schülleremann-Epmann, Verw. einer Professur Dipl.-Pfleger. (FH) Peter Dipl.-Phys. Busch			
	Einführung in Forschungstheorie, -methodik und -design	2	1x	1				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsdesigns in quantitativer Forschung (experimentelle Designs, quasi-experimentelle Designs, Beobachtungsstudien/nicht-experimentelle Designs) • Forschungsdesigns in qualitativer Forschung (Grounded Theory, Ethnomethodologie, Hermeneutik, Phänomenologie) • Quantitative und qualitative Datenerhebungsmethoden (Befragung, Fragebogenerhebung, Interviewverfahren, Beobachtungsverfahren) • Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße) • Grundlagen der induktiven Statistik (Wahrscheinlichkeitsrechnung, Punkt- und Intervallschätzungen, statistische Tests) 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontakt-studium	Distance Learning	Selbst-studium	
	Grundlagen der Statistik I	V-WBT, eT, SST	2	2	18	12	12	
Grundlagen der Statistik II	S-WBT, PGS, SST	2	1,5	18	12	12	K90	

	Einführung in Forschungstheorie, -methodik und -design	S-WBT, RMS, eC, SST	3	2,5	16	29	23	K60
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen werden Englischkenntnisse und -fertigkeiten (Niveau A2/B1)							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang							

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet